



Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
Juli 2015



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt.“ Dieses Zitat von Marie Curie bestimmt unser Handeln: Neue Ziele, neue Herausforderungen und der Plan, unsere Stadt für Sie weiterhin lebenswert zu gestalten, prägen die Entscheidungen des Rates und den Einsatz der Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung.

Auch als Bürgermeister richte ich mich selbstverständlich zukunftsweisend aus. Doch der 23. Juni, Jahrestag meiner nun einjährigen Amtszeit, erlaubt mir - auch für Sie - das Getane des letzten Jahres Revue passieren zu lassen: Was waren die Höhepunkte der vergangenen zwölf Monate? Was war besonders wichtig, (be-)merkenswert oder politisch und gesellschaftlich entscheidend?

(Beispiele s. Seite 2)

Trotz Haushaltskonsolidierung haben wir wichtige Impulse für die notwendigen Veränderungen, bedingt durch den demografischen Wandel, gegeben. Investitionen in die Ausbildung unserer Kinder, das soziale und kulturelle Leben oder in die Sauberkeit und Sicherheit in unserer Stadt haben oberste Priorität, damit unsere Stadt ihr Leitbild Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Erlebnisfaktoren Natur und Sport sowie Unternehmerisches Engagement weiter lebt.

Horst Krybus, Bürgermeister



Neues Rettungsleit- und Feuermeldesystem für zielgerichtete und schnelle Hilfe im Wald

Bei einem Unfall im Wald war es bisher eine Herausforderung, Hilfe herbei zu lotsen, da eine genaue Standortbeschreibung schwierig war.

Zur Sicherheit der Lohmarer Bürger/-innen hat die Stadt Lohmar nun ein Rettungsleit- und Feuermeldesystem in Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr sowie dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW entwickelt, das die Gefahrenstelle ortet: Die Daten der 27 Hinweistafeln in den Bereichen Ingerberg, Stadtwald und Staatsforst im Stadtgebiet Lohmar ermöglichen der

Polizeistation Siegburg, der Lohmarer Feuerwehr, dem Ordnungsamt der Stadt Lohmar sowie der Kreisleitstelle eine schnellere und eindeutigere Auffindung und erhöhen damit die persönliche Sicherheit der Waldbesucher/-innen.

Dieses neue und zielgerichtete Hilfesystem kann nur über einen Anruf bei der Notrufnummer 112 funktionieren, deshalb wird ausdrücklich darauf hingewiesen, bei Waldbesuchen immer ein funktionsfähiges Handy bei sich zu führen.

Kurz notiert

Klimaschutz geht uns alle an

Die Kommunen Lohmar, Much und Ruppichteroth haben den Klimaschutz vor Ort zum gemeinsamen Ziel erklärt. Unter dem Motto „Klima kompakt - Meine Region macht sich stark“ wollen sie auch Sie motivieren, sich ebenfalls für unsere Umwelt zu engagieren. Auf der neuen Internetseite www.Klimakompakt.de wird gezeigt, was Ihre Kommune für den Klimaschutz tut und was Sie dazu beitragen können.

Dokumente für den Urlaub

Die Urlaubszeit beginnt! Sind Ihre Reisedokumente noch gültig? Die Mitarbeiter/-innen des Bürgeramtes in Lohmar und im Bürgerbüro in Wahlscheid beraten Sie gerne, welche Unterlagen und Bearbeitungsfristen Sie zur Erst- oder Neuausstellung Ihres Personalausweises oder Reisepasses benötigen. Für alle Ausweise gilt: Sie müssen sie persönlich beantragen. Informationen unter: 02246 15-206

Ein Jahr Amtszeit als Bürgermeister in Lohmar

Rückblick und Ausblick von Horst Krybus

Kindergarten Lohmar Ort



2014 wurde innerhalb von drei Monaten der vorübergehende Bezug in das Gebäude der kath. Kirche an der Hermann-Löns-Straße realisiert, um der aktuellen Bedarfssituation der Kinderbetreuung gerecht zu werden. Zukünftig sollen 1,6 Mio. EUR in einen Neubau investiert werden.

Starthilfe zum Ehrenamt



Mit der Aktion „Ehrenamt ist Ehrensache - die Zeit nehme ich mir“ begeistert die Stadt gezielt junge Menschen für das ehrenamtliche Engagement.

Stadtentwicklungskonzept Heide-Inger-Birk-Algert



Das Entwicklungskonzept für den drittgrößten Siedlungsschwerpunkt in Lohmar soll mit Leben gefüllt und mit der Beteiligung der Bevölkerung realisiert werden.

Bestattungsgarten Ein Ort zum Verweilen



Neue Grabangebote und Bestattungsarten werden als zeitgemäße Alternative zum traditionellen Grab, ab August auf dem Lohmarer Friedhof, angeboten.

Willkommenskultur für Flüchtlinge



Sechs Teams machen sich mit großem ehrenamtlichen Engagement stark, um mit allen notwendigen Maßnahmen den Flüchtlingen in Lohmar eine neue Heimat zu geben.

Denkmalpflegeplan Historisch Wertvolles erhalten

Lohmar hat viele historische Schätze, die es zu schützen und in einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu integrieren gilt.

Gemeinsam für ein sauberes Lohmar

Rechtswidrig entsorgter Müll beeinträchtigt das Landschaftsbild und die Umwelt - mit einer verstärkten Kontrolle soll Umweltfreveln entgegengetreten werden.



Sekundarschule wird Gesamtschule

Die Sekundarschule in eine Gesamtschule mit Oberstufe weiter zu entwickeln, ist die schlüssige Konsequenz, um den Schüler/-innen in Lohmar ein adäquates Schulangebot zu bieten.

465 EUR für Willkommenskultur für Flüchtlinge

Erfolgreiche Versteigerung beim Fahrradlohmkt zum Stadtfest

Beigeordneter Michael Hildebrand (r.) errang einen fantastischen Versteigerungserlös beim diesjährigen Fahrradlohmkt: 13 Fahrräder kamen unter den Hammer und brachten 465 EUR ein. Der Betrag wurden der Arbeitsgruppe „Versorgung“ der Willkommenskultur für Flüchtlinge Lohmar gestiftet.

www.Willkommenskultur-Lohmar.de



Die versteigerten Fahrräder wurden zuvor von der Fahrrad AG unter Leitung von Frau Gadeweg (Mitte) fahrtüchtig gemacht.

Liebe Schulabgängerinnen und Schulabgänger,

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss Ihrer Schulzeit und alles Gute für Ihre Zukunft!

Nun liegt es an Ihnen, den nächsten Schritt in eine berufliche oder weiterführende schulische Laufbahn zu gehen. Es ist nicht immer einfach, sich gegen Mitbewerber/-innen durchzusetzen, doch oft machen gerade Umwege das Leben interessant und zeigen neue Perspektiven und ungeahnte Möglichkeiten auf.

Nichts dem Zufall überlassen, hat die Stadt bei Ihrer schulischen Ausbildung: Für das anerkannte, hohe Niveau unserer Schulen setzen sich neben der Schulleitung auch die Lehrer/-innen engagiert ein. Ebenso haben bei der Stadtverwaltung und der Politik die Schulen und besonders ihre Ausstattung einen hohen Stellenwert, so dass Investitionen und Förderungen trotz angespannter Haushaltsslage oberste Priorität haben.

Ehrenamt des Monats Juli: Pfadfinderstamm Ichtys Neuhonrath



Wie viele Lohmarer Vereine freuen sich auch die Ichtys über neue und aktive Mitglieder. Interessierte sind zu den Gruppenstunden herzlich willkommen: www.stamm-ichtys.org

„Verpflichtung gegenüber Gott, Verpflichtung gegenüber den Mitmenschen und Verpflichtung gegenüber sich selbst“ - das sind die Leitlinien der Pfadfinderbewegung.

Ziel der Pfadfinderbewegung

Auch für den Neuhonrather Pfadfinderstamm Ichtys ist die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu verantwortungsvollen Persönlichkeiten, die zentrale Aufgabe. 1983 wurde der Pfadfinderstamm Ichtys von Neuhonrathen Jugendlichen gegründet. Der Name Ichtys kommt aus dem Griechischen

und bedeutet „Fisch“. Der Fisch war das Erkennungszeichen der Urchristen und ist seit über 30 Jahren auch das Symbol der Pfadfinder aus Neuhonrath, die sich aus vier Gruppen zusammensetzen und von elf ehrenamtlichen Leitern/-innen geführt werden: die Acht- bis Zehnjährigen nennen sich „Wölflinge“, die Zehn- bis 13-jährigen „Jungpfadfinder“, die 13 bis 16-jährigen „Pfadis“ und die bis 18-jährigen „Rover“. Für sie alle finden wöchentliche Treffen statt, in denen die Planung und Durchführung von Projekten zu aktuellen politischen und sozialen Themen gehört. Im letzten Jahr unterstützten die mittlerweile 75 jugendlichen

Mitglieder unter anderem zwei Altkleidersammlungen und die jährliche Tannenbaum-Sammelaktion.

Übernahme von Verantwortung

Durch die Methode „Learning by Doing“ (Lernen durch Tun) wird das erfahrungs- und handlungsorientierte Lernen praktiziert: Knotenkunde und Zeltaufbau sowie die Vermittlung der Bedeutung einer Pfadfinderschaft sind Grundlagen der Gruppenstunden und werden praxisnah umgesetzt, damit Verantwortlichkeit, Selbstvertrauen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Führung gefördert werden. Selbstverständlich gehören auch Naturerlebnisse mit Spielen und Erkundungen sowie Kennenlernen von ökologischen Zusammenhängen zum Alltag der Ichtys.

Auf das 30-jährige Bestehen ihres Stammes in diesem Jahr sind alle Neuhonrather Pfadfinder besonders stolz: Sie planen eine gemeinsame Fahrt in das Sommerlager nach Veere in Holland. Auf der Packliste steht, dass keine Unterhaltungselektronik mitgenommen werden soll - das verspricht Abenteuer, Natur und gemeinsames Spielen, Bauen und Basteln.

Aller guten Dinge sind drei! Tierische Unterstützung im Unterricht

Oskar hat Verstärkung bekommen: Zwei weitere, speziell ausgebildete Schulhunde, Bruno und Merlin, unterstützen nun auch die Lehrkräfte an der Waldschule, um die Entwicklung von Kindern zu fördern sowie ihre physische und psychische Gesundheit zu stärken. Bereits seit zwei Jahren arbeitet der Golden Retriever Oskar im Rahmen der hundegestützten Pädagogik mit Kindern.



Besonders die Kinder freuen sich über die Unterstützung der drei Schulhunde. 

Freundschaftlicher Austausch und Wettkämpfe in Zarow

Anfang Juni fuhr anlässlich der Zarower Tage eine Delegation der freiwilligen Feuerwehr Birk sowie PLuS Europa nach Zarow, um dort zusammen mit den Partnern der Stadt zu feiern und die gemeinsamen, zukünftigen Projekte zu besprechen und zu planen. So sprach z. B. der Jugendbürgermeister aus Zarow mit seinem Team und den Lohmarer Jugendlichen über viele verschiedene Themen und Möglichkeiten, die Arbeit zu verbin-

den und zu vertiefen. Die Feuerwehr aus Birk vertrat ihre Kameraden bei den Wettkämpfen der Feuerwehren in Zarow und maß sich mit den polnischen Kollegen in sportlichen Einsatzwettkämpfen.

Im Sommer dieses Jahres nehmen wieder Vertreter aus Zarow, Frouard und Pompey sowie Eppendorf am Sommerfest von PLuS Europa, das am 1. August stattfinden wird, teil.

Weitere Infos: www.plus-europa.de



Seit 2007 ist Zarow in Polen eine der fünf Partnerstädte von Lohmar. Zur Stärkung der Völkerfreundschaft besteht ein intensiver Austausch auf sportlicher und kultureller Ebene.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Peter Madel - Neuer erster Beigeordneter in Lohmar

Zum 1. August fängt Peter Madel sein Amt als neuer erster Beigeordneter der Stadt Lohmar an. Neben der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters in der Verwaltung, wird er das Amt für Jugend, Familie und Bildung, das Amt für Kultur, Sport und Soziales sowie das Amt für Immobilienwirtschaft und die Wirtschaftsförderung leiten. Der Diplom-Verwaltungs- und Betriebswirt arbeitet bisher als stellvertretender Fachbereichsleiter für Schule, Kultur, Sport und Tourismus bei der oberbergischen Stadt Wiehl und ist Leiter des Eigenbetriebs Freizeit- und Sportstätten Wiehl mit zwei Bädern und einer Eishalle. Peter Madel ist parteilos und ehrenamtlich engagiert u. a. als Handballer und Vorstandsmitglied im CVJM Oberwiehl.

An Lohmar beeindruckt ihn, lt. eigener Angabe, vor allem das breite ehrenamtliche Engagement und das „spürbare Lohmarer Lebensgefühl“, zu dem er im Rahmen seiner Aufgaben positiv beitragen möchte.



Peter Madel, 42 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, hat sich gegen 30 Bewerber/-innen im Auswahlverfahren um das Amt des ersten Beigeordneten der Stadt Lohmar durchgesetzt und ist am 18. Juni vom Rat der Stadt gewählt worden.

Sein Vorgänger, Dirk Brügge, war im März, nach vierinhalbjähriger Amtszeit, als Kreisdirektor nach Neuss gewechselt.

Neue Leiterin der Musik- und Kunstschule: Raika Maier



In London hat Raika Maier ihren Bachelor erworben und an der Kölner Hochschule für Musik und Tanz studiert. Die leidenschaftliche Sängerin tanzt gerne Swing und ist bereits zweimal den Camino de Santiago entlang gewandert.

Raika Maier hat am 15. Juni die Nachfolge von Marlies Müller-Reuter als Leiterin der Musik- und Kunstschule angetreten. Sie bringt ihre langjährige Berufserfahrung als Sängerin und Gesangspädagogin sowie als Lehrkraft in der musikalischen Früherziehung nach Lohmar. Gerade hat sie in Hamburg ihre musikwissenschaftliche Doktorarbeit verfasst und freut sich, wieder ins Rheinland zurück zu kehren.

Spannender Erlebnispfad in der Naturschule



Noch warten die jungen Naturfreunde gespannt auf den neuen Erlebnispfad am Aggerbogen.

Die Naturschule in Wahlscheid hat einen neuen Natur-Erlebnispfad: Unter anderem laden „Tierweitsprung“ (hier kann die eigene Sprungweite mit der von heimischen Tieren verglichen werden) ein zehn Meter langer Barfußpfad und ein Kaleidoskop, das die Funktionsweise eines Insektenauges verdeutlicht, auf besondere Weise ein, die Natur zu entdecken.

Von der Planung über die Spendenakquise bis hin zur Umsetzung wurde das gesamte Projekt von Trainees der in Lohmar ansässigen GKN Driveline International GmbH organisiert.

Zur Eröffnung des Pfades am 27. Juni, um 11:00 Uhr sind Sie herzlich in den Aggerbogen in Wahlscheid eingeladen.

Nachruf

Mit großer Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Ratsmitglied

Helmuth Schneider

Er verstarb am 14.06. im Alter von 77 Jahren.

Helmuth Schneider war von 1977 bis 1982 im Sozialausschuss und weiteren Ausschüssen vertreten.

Rat und Verwaltung der Stadt Lohmar werden ihm für seinen Einsatz für die Stadt und ihre Menschen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir gratulieren!

Maria Brumm, aus Donrath zum 90. Geburtstag am 2. Juli

Termine - Sommerpause

Auf Grund der Sommerpause finden im Juli keine Sitzungstermine von Rat und Ausschüssen oder der Seniorenvertretung statt, auch die Bürgermeistersprechstunde entfällt.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar, Der Bürgermeister, Rathausstraße 4, 53797 Lohmar

Tel.: 02246 15-0

E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz

E-Mail: Presse@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 19.06.2015

Fotos: Morich, Stadt Lohmar

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf

Stadt Lohmar